

# Update 7.30

---

## 1. SEPA-Echtzeitüberweisung

Die VR-NetWorld Software unterstützt die Erfassung und den Versand einer SEPA-Echtzeitüberweisung, bei der die Zahlung im SEPA Raum innerhalb weniger Sekunden beim Zahlungsempfänger ankommt, wenn die Bank des Empfängers den Empfang einer SEPA-Echtzeitüberweisung unterstützt. Die Liste der Banken die den Empfang der SEPA-Echtzeitüberweisung unterstützen, werden mit einem Onlineservice automatisch aktualisiert.

Neben der Einreichung der SEPA-Echtzeitüberweisung kann auch über eine Statusabfrage ermittelt werden, ob die SEPA-Echtzeitüberweisung erfolgreich beim Empfänger angebracht werden konnte. Die Statusabfrage kann nach einer von der Auftraggeber Bank vorgegebenen Mindestwartezeit direkt im Dialog, oder bei der nächsten Aktualisierung durchgeführt werden. Für den Fall, dass die Bank die Statusabfrage nicht unterstützt, werden die vorhandenen Informationen, wie HBCI Rückmeldungen und Umsatzinformationen genutzt, um den Status zu ermitteln.

## 2. Erweiterung der Verwaltung von elektronischen Kontoauszügen

### \* Automatischer Abruf neuer Auszüge

Nach dem Abruf der Übersicht bei der Bank vorliegenden Kontoauszüge, gleicht die VR-NetWorld diese Informationen mit den bereits abgerufenen Auszügen ab. Fehlende Auszüge werden bei der nächsten Aktualisierung automatisch abgerufen.

### \* Import von elektronischen Kontoauszügen

Ein Assistent ermöglicht den Import von bereits mit anderen Anwendungen oder dem Onlinebanking abgerufenen elektronischen Kontoauszügen. Beim Import werden die für die Verwaltung notwendigen Metadaten aus den Informationen des Dateinamens ermittelt. Fehlende Informationen können im Assistenten ergänzt werden.

### \* Erweiterung der Steuerung für den Abruf von Auszügen

Die Steuerung für den regelmäßigen Abruf von elektronischen Kontoauszügen wurde um die Angabe des Datums der nächsten Ausführung erweitert.

### \* Ermittlung der Auszugsnummer

Bei Banken, z.B. Sparkassen, die für den Abruf der elektronischen Kontoauszüge die erste Version des Geschäftsvorfalles HKEKP verwenden, werden u.a. keine Informationen zur Auszugsnummer und dem Jahr geliefert. Werden diese Informationen über zusätzlichen Hinweismeldungen bereitgestellt, werden diese Informationen ausgewertet und wenn möglich berücksichtigt.

## 3. Erweiterung bei der Erfassung von Kontakten

### \* automatische Ermittlung des Ortes

Bei der Erfassung der Kontaktdaten eines Zahlungsempfängers oder Zahlers, wird bei der Pflege der Adressdaten der Ortsname nach der Eingabe der Postleitzahl automatisch ermittelt.

### \* Formatierung der IBAN

Zur besseren Lesbarkeit wird die IBAN auch bei den Stammdaten gemäß DIN 5008 in 4er Blöcken angezeigt.



#### 4. Umgehung für die Meldung der zugeordneten TAN Verfahren der Postbank

Abweichend von der FinTS Spezifikation, meldet die Postbank bei der Nutzung der mobilen TAN, das TAN Verfahren zwei Mal mit der identischen "technischen Verfahrensbezeichnung" aber unterschiedlicher Verfahrensnummer zurück. Durch die Umgehung kann die mobile TAN auch in dieser Konstellation wieder genutzt werden.

#### 5. Aufruf der Fernwartung über Taste "F2"

Zur Supportunterstützung kann die lizenzgebende Bank eine eigene Fernwartungsanwendung zusätzlich zur VR-NetWorld Software bereitstellen. Zur Vereinfachung des Aufrufs der Fernwartungsanwendung kann diese über die Funktionstaste "F2" direkt gestartet werden.

#### 6. Erweiterung der Übernahme von Daten aus der Zwischenablage

Die Übernahme der Daten aus der Zwischenablage wurde verbessert. Neben der Verbesserung der Erkennung von Schlüsselwörtern und den eigentlichen Daten, kann auch das Auftraggeber Konto automatisch aus den Daten ermittelt und vorbelegt werden.

#### 7. Detailverbesserungen

Neben den aufgeführten größeren Änderungen wurden auch wieder eine Vielzahl kleinerer Detailverbesserungen vorgenommen. Einige führen wir im Folgenden exemplarisch auf.

- \* Berücksichtigung von Ini-Dateien in der Datensicherung

Bei der Datensicherung werden jetzt auch Vorlagen für Filter und andere Ini Dateien berücksichtigt.

- \* Kennzeichnung von Pflichtfeldern bei der Auftragserfassung

Bei der Auftragserfassung werden zur besseren Unterscheidung die Pflichtfelder gekennzeichnet.

- \* Optimierung der Einrichtung einer PostgreSQL Datenbank

Bei der Einrichtung einer PostgreSQL Datenbank wird die Eingabe von ungültigen Zeichen unterbunden.

- \* Verbessertes Handling des Fusionsassistenten

Bei einer Installation mit mehreren Anwendern und unterschiedlichen Arten von Sicherheitsmedien, berücksichtigt der Fusionsassistent auch Konstellationen, bei denen sich die Umstellung der Konten und Sicherheitsverfahren bzgl. Der Vorgehensweise und der verwendeten Bankleitzahl unterscheiden.

- \* Diverse Detailverbesserungen am Benutzerinterface

Am Benutzerinterface wurden diverse kleine Änderungen vorgenommen, um die Benutzerfreundlichkeit zu erhöhen.

#### 8. Aktualisierungen

Neben den Detailverbesserungen, wurden einige hinterlegte Informationen und Programmkomponenten aktualisiert, z.B.

- \* Neue Version des Moduls zur IBAN Berechnung

Eine neue Version des Moduls zur IBAN Berechnung wurde eingebunden.

- \* Neues HBCI Modul

Das verwendete HBCI Modul wurde aktualisiert.

- \* Neuer BLZ Bestand

Der neueste Bankleitzahlenbestand wurde hinzugefügt.

- \* Vorgaben für die Hamburger Sparkasse aktualisiert

Die Hamburger Sparkasse ist mit ihrem Bankverfahren zum Rechenzentrum "Finanz Informatik" gewechselt. Die neuen URLs für die Einrichtung einer Bankverbindung mit PIN/TAN und Chipkarten wurden hinterlegt.



## 9. Fehlerbereinigungen

Neben den funktionalen Erweiterungen wurden u. a. diese Fehler korrigiert:

- \* Export von Aufträgen

Der Export von Aufträgen im dbase Format war nicht möglich.

- \* Falsche Informationen im Druck der Kontrolllisten

Im Druck der Kontrolllisten nach dem Senden wurde bei Sammlern die falsche Anzahl der Aufträge gedruckt.

- \* Bezeichnung der Bankverbindung wird nicht aktualisiert.

Die in der Kontoübersicht angezeigte Bezeichnung der Bankverbindung wurde aus einer ggf. nicht aktualisierten Quelle geladen und angezeigt.

- \* Fehler beim Verbindungsaufbau zur Datenbank

Bei der Verwendung von Umlauten im Pfad zur Datenbank, kam es beim Versuch eine Verbindung zum Datenbestand zu etablieren zu einem Fehler.

- \* Manuelle Deaktivierung von bankverwalteten Aufträgen

Bankverwaltete Daueraufträge konnten bis zur nächsten Bestandsabfrage durch den Anwender manuell deaktiviert werden, obwohl diese noch bei der Bank als aktiv geführt wurden.

- \* Falscher Fokus nach einer Umsatzsuche

Nach einer Suche springt der Fokus der Ansicht zurück auf den Anfangssaldo, statt auf dem zuletzt markierten Umsatz zu verbleiben.

- \* Fehlende Zeichen bei der automatischen Belegung des Verwendungszweck

Bei der Erfassung von Aufträgen, speichert die VR-NetWorld Software den zuletzt verwendeten Verwendungszweck zum Zahlungsempfänger bzw. Zahler. Bei der nächsten Auftragserfassung mit dem gleichen Zahlungsempfänger bzw. Zahler wird dann automatisch der zuletzt verwendete Verwendungszweck vorgegeben. Dieser Verwendungszweck wurde durch einen Fehler nach 27 Zeichen abgeschnitten, wenn die VR-NetWorld Software zwischenzeitlich neu gestartet wurde.

- \* Anzahl angemeldete Benutzer falsch

Bei der Verwendung eines Netzwerkdatenbestandes wurde bei der Anzahl der angemeldeten Benutzer ein Anwender zu viel angezeigt.

- \* Ungültige Zeichen beim Export von Umsätzen

Der Export von Umsätzen im Format MT-940 Export konnte ungültige Zeichen enthalten, wenn die Umsätze ursprünglich im camt Format abgerufen wurden.

- \* Fehler beim Abgleich von Lastschrifteinzügen

Bei der Umsatzaktualisierung konnte es vorkommen, dass der Sendedialog mit der Meldung "Aus den Umsätzen ermittelte SEPA Lastschrifteinzüge werden abgeglichen..." hängengeblieben ist, wenn zusätzlich eine Übersicht der erwarteten Lastschriften geöffnet war und in den abgerufenen Umsätzen Lastschriften vorkamen.

- \* Falls für bankverwaltete Daueraufträge eine Textautomatik unterstützt wird, so werden jetzt auch die Steuerzeichen mit übergeben.

- \* Das Icon für einen Netzwerkbestand (Datei) war nach der Ersteinrichtung falsch.

- \* Konten mit der gleichen IBAN wurden u.U. mehrfach angelegt, wenn diese mit Bankverbindungen einer anderen Bankleitzahl (nach einer Fusion) gemeldet wurden.

- \* Verbesserung der Performance und Reduzieren der Protokollgröße beim Abruf von Binärdaten (z.B. elektronischer Kontoauszug).

- \* Konten ließen sich u.U. nicht mehr aus einem Netzwerkbestand (Server) entfernen.

